

12. November 2005, Neue Zürcher Zeitung

Für Kenner und Gönner

Eine neue Konzertreihe in Winterthur

Anspruchsvolle Kammermusik für gehobene Kreise: Das etwa umschreibt der Begriff «Musica reservata», der im Übergang von der Renaissance zum Barock aufkam. In diese Tradition stellt sich die neue Konzertreihe «InnovAntiqua Riservata» in Winterthur, die in halbprivatem Rahmen ein ganzheitliches Sinneserlebnis anbieten will. Gegen vierzig Personen ergriffen die erste Chance und fanden sich im Saal des Alten Stadthauses ein. Für hundert Franken gab es dort nicht nur exquisite Häppchen bei Kerzenlicht, sondern zuvor auch hochkarätige Musik zu goutieren.

Die Violinistin Maya Homburger und der Kontrabassist und Komponist Barry Guy gehören zu den ersten Adressen, wenn es um eine befruchtende Verbindung von Alt und Neu geht. Das im Zürcher Weinland lebende Musikerpaar bringt das 17. Jahrhundert mit der Gegenwart zusammen und vereint barocke Affekte mit freier Jazzimprovisation. Bestens in dieses Konzept fügte sich Pierre Favre ein, der schon ihre letzte CD- Aufnahme mit seinen Perkussionsfarben bereichert hatte. So spannte sich der Bogen von klanglich subtilen Soli über das hymnische «Peace Piece» bis zum atmosphärisch dichten Titelstück «Dakryon», für das sich Barry Guy von John Dowlands «Lachrimae» inspirieren liess. Die «original» Alte Musik war mit Solosonaten von Dario Castello und Heinrich Ignaz Franz Biber vertreten. Dessen Rosenkranz-Sonaten sind Paradebeispiele barocker Ausdruckskunst. Auch in der nackten Zweistimmigkeit ohne Akkordinstrument entfalteten sie ihre insistierende Wirkung. Die zehnte, «Kreuzigung», ging Maya Homburger mit herber Strenge an. Barry Guys sowohl gestrichener wie gezupfter Bass setzte einen innig- warmen Kontrapunkt. Als Pierre Favre schliesslich mit dem Schlagzeug einfiel, steigerte sich die Musik zu bildhafter Dramatik.

Solche akustischen Genüsse bleiben fortan nicht einem finanzkräftigen Publikum vorbehalten. Für Sommer 2006 ist ein Konzert im öffentlichen Rahmen geplant; im Januar 2007 soll ein dreitägiges Alte-Musik-Festival das Winterthurer Kulturleben bereichern.

Jürg Huber

Winterthur, Altes Stadthaus, 10. November.

Weitere Informationen: www.innovantiqua.ch.

Diesen Artikel finden Sie auf NZZ Online unter: <http://www.nzz.ch/2005/11/12/ku/articleDBHYE.html>

Copyright © Neue Zürcher Zeitung AG